

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

192 (7.12.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-267365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-267365)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 192. Sonnabend, 7. December 1872.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

General-Postamt.

Die Weihnachtsendungen betreffend.

Die Weihnachtszeit führt der Post bekanntlich in jedem Jahre bedeutende Massen von Packeten zu. Wenn sich diese Massen in den letzten Tagen vor Weihnachten zusammendrängen und, wie dies oft der Fall ist, noch schwierige Witterungs- und Wegeverhältnisse hinzutreten: so kann auch bei den unersäglichsten Vorbereitungen nicht jede einzelne Sendung mit der sonstigen Pünctlichkeit eintreffen. Eine verspätete Ankunft ist aber gerade bei diesen Sendungen bedauerlich. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse ersucht, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Massen sich mehr zertheilen. Zugleich wird ersucht, die Packete dauerhaft zu verpacken, namentlich dünne Cartons, schwache Schachteln und Cigarrenkästen zu vermeiden, und die Signaturen deutlich und vollständig entweder auf die Packete selbst niederzuschreiben, oder, wenn dies nicht thöralich, an denselben so haltbar zu befestigen, daß sie während der Beförderung nicht abfallen oder abgestreift werden können.

Berlin, den 1. Decbr. 1872.

Kaiserliches General-Postamt.
Stephan.

Der Stier des Hausmanns Theile Eden Theilen zu Sandel, schwarzbunt mit Stern und Schnippe, 1 Jahr 9 Monate alt, ist nachträglich angeköhrt worden.

Sever, 1872 Nov. 30.

Verwaltungsamt.
v. Heimburg.

Lauts.

20 Thlr. Belohnung.

In der letzten Nacht sind die neuen Straßenlaternen am Wege vom Bahnhofe nach dem Plage vor der Knabenschule mehr oder weniger ruinirt worden.

Wer den Thäter so anzeigt, daß derselbe bestraft werden kann, erhält eine Belohnung von 20 Thlrn.

Sever, 1872 Decbr. 3.

Stadtmagistrat.
v. Garten.

Gerdes

Zur theilweisen Pflasterung des alten Marktes werden ca. 20,000 Klinker zu kaufen gesucht. Dieselben sind auf den alten Markt hieselbst zu liefern.

Offerten werden bis zum 15. d. M. angenommen.
Sever, 1872 Decbr. 4.

Der Stadtmagistrat.
v. Garten.

Gerdes.

Direction der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse.

Mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums, Departement der Finanzen, macht die Direction den pensionsberechtigten Wittwen und Leibrentnern bekannt, daß sie die Pensionen und Leibrenten fortan auch bei den Amtsrecepturen (diejenigen für Stadt und Amt Oldenburg ausgenommen) empfangen können, wenn sie ihren darauf gerichteten Wunsch rückfichtlich der am 1. Januar 1873 fällig werdenden Beträge spätestens drei Wochen vor dem betr. Zahlungs-terminen der betr. Amtsreceptur zu erkennen geben.

Die in Gold zahlbaren Pensionen und Leibrenten werden indeß bei den Amtsrecepturen nur in Courant nach dem jetzmaligen Cassencourse zur Auszahlung gelangen.

Oldenburg, 1872 Nov. 28.

Direction
der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse.
Flor.

Navigationsschule zu Etsfleth.

Die nächste hiesige Prüfung für Seesteuerleute wird am Freitag, den 13. December d. J., ihren Anfang nehmen. Anmeldungen dazu, mit den erforderlichen Belegen versehen, sind bis zum 12. Dec. d. J. bei der unterzeichneten Prüfungscommission schriftlich einzureichen.

Etsfleth, 1872 Nov. 29.

Prüfungscommission für Seeleute.
v. Buschmann.

Preußisches Jadegebiet. Bekanntmachung.

Die Ausführung des Baues

von 1 Abortgebäude,

„ 2 Wirthschaftsgebäuden und

„ einer Einfriedigung

soll im Wege der Submission verbunden werden.

Die Submissionsbedingungen nebst Zeichnungen sind im Bureau der Hafenbau-Commission zur Einsicht ausgelegt, auf frankirte Gesuche werden auch Copieen gegen Erstattung der Copialien verabsolgt.

Reflectanten haben Offerten versiegelt und frankirt mit der Aufschrift:

„Offerte auf Ausführung von
Wirthschaftsgebäuden“

bis zum Sonnabend, den 14. Decbr. cr., Vormittags 11 Uhr, an die Hasenbau-Commission einzusenden.

Wilhelmshaven, den 4. December 1872.

Kaiserliche Hasenbau-Commission.

Convocation.

Wie vorgestellt und nachgewiesen, kaufte der Hausmann Focke Janssen Focken zu Potthuse, Gemeinde Hohenkirchen:

- I. nach einem am 20. Januar 1859 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracte:
 - a. von der Ehefrau des Häuslings Johann Heinrich Neumann zu Gottels, Maria Elisabeth, geb. Rielen, in ass. mariti,
 - b. von der Ehefrau des Häuslings Gerd Janssen Lübben zu Gottels, Anna Gertrud, geborne Rielen, in ass. mariti,ihr von ihrem weil. Vater Hinrich Janssen Rielen ererbtes, zum Medernseraltendeiche belegenes Häuslingshaus nebst dem dazu gehörenden Gartengrunde und einer Fläche Landes, pl. m. $\frac{1}{2}$ Matten groß, mit allen diesem Immobile anlebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten, Beschwerden und Abgaben, zum Antritt auf den 1. Mai 1859.

Dieses Immobile ist in der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen La. B., Nr. 20, Flur Nr. 6, Parzelle Nr. 7, 9, 10 und 11 registrirt, mit der Brandcassen-Nummer 160 versehen und hat eine Gesamtgröße von 35 Ar 52 Mtr.

- II. zufolge eines am 20. April 1869 abgeschlossenen und am 4. Mai 1869 vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Oldenburg, Abth. I., solennisirten Contractes von dem Amtsrichter Carl August Ludwig Friedrich Lehmann zu Ahrensböck, die von seiner Mutter, Anna Sophie Gerhardine Charlotte, geb. Frerichs, ererbte Hälfte des Landguts „Potthuse“ bei Mederns — dessen andere Hälfte seiner Tante Levine (richtiger Levine Sophie Therese Christine) Frerichs in Oldenburg, in ungetheilter Gemeinschaft gehörte — und von der Letzteren nach einem am 18. Juni 1869 vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Oldenburg, Abtheilung I., abgeschlossenen Kaufcontracte, die derselben eigenthümlich gehörende Hälfte des erwähnten Landguts „Potthuse“ mit allen auf dem gedachten Landgute ruhenden Abgaben und Lasten jeder Art, aber auch mit allen demselben anlebenden Berechtigungen, namentlich auch die an den Besitzer von Potthuse jährlich zur Zeit von Hollhuse und Selters in Mederns zu entrichtenden Erbheuern, zum Betrage von 4 Thlrn. 28 gr. 10 sw. Gold, zum Antritt auf den 1. Mai 1869.

Das mehrerwähnte Landgut „Potthuse“ ist in der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen La. C., Nr. 5, Flur Nr. 6, Parzelle Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 19, 28, 29, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 163/61, 163/162, 63, 64, 65, 66, 67 und 68, Flur Nr. 17, Parzelle Nr. 13, 86 und 87, sowie Flur Nr. 8, Parzelle Nr. 85 registrirt und hat eine Gesamtgröße von 53 Hectaren 45 Ar 97 Mtr.; die Gebäude sind mit der Brandcassen-Nummer 162 versehen.

Auf Ansuchen des Käufers, Hausmanns Focke Janssen Focken zu Potthuse, werden nun alle Diejenigen, welche an die vorgedachten Immobilien ding-

liche Rechte, insbesondere auch in Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den 20. Januar 1873

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf indessen keiner Angabe:

- 1., wegen der, der Wittwe des weil. Willm Jacobs Willms, Anke, geb. Hiden, jetzt deren Tochter, Amalie Willms, zu Carolinensiel aus Ingrossat vom 28. Mai 1853, Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, zustehenden Forderung ad 1200 Thlr. Gold, sammt 4 pC. Zinsen pro anno seit 28. Mai 1872,
- 2., wegen der, der Wittwe des weil. Hausmanns Wille Wollen zu Bredwarden aus Ingrossat vom 29. Mai 1856, Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, begleichenden Forderung ad 600 Thlr. Gold sammt 4 pC. Zinsen pro anno seit dem 24. Mai 1872,
- 3., wegen der, der Wittwe des weil. Hausmanns Anton Frerichs Thaden, Gretke Helene, geb. Hiden, zum Neuenderaltengroden aus Ingrossat vom 29. Juli 1856, Abends 8 Uhr, zustehenden Forderung ad 700 Thlr. Gold sammt 4 pC. Zinsen pro anno seit dem 18. Februar 1872,
- 4., wegen der, der Ehefrau des Auktionators Hays Eden Dtmanns, Anna Harmine, geborne Fühls, in Hohenkirchen aus Ingrossat vom 29. Juli 1856, Abends 8 Uhr, begleichenden Forderung ad 1300 Thlr. Gold sammt 4 pC. Zinsen pro anno seit dem 1. September 1872,
- 5., wegen der, dem Hausmann Christian Wilhelm Rennen in Hohenkirchen aus Ingrossat vom 16. April 1855, Mittags 12 Uhr, bzw. 27. Januar 1862, Abends 9 Uhr, zustehenden Forderungen ad 300 Thlr. Gold und 1000 Thlr. Gold sammt 4 pC. Zinsen pro anno für 1000 Thlr. Gold seit dem 20. März 1872 und für 300 Thlr. Gold seit dem 8. September 1872,
- 6., wegen der, dem Oberförster Frerichs zu Kloppenburg aus Ingrossat vom 28. Juni 1869, Morgens 9 Uhr, begleichenden Forderung von 4000 Thatern Gold sammt 4 pC. Zinsen pro anno seit 1. November 1872,
- 7., wegen der, dem Hausmann Gilt Peters zum Neufriederikengroden aus Ingrossat vom 28. Juni 1869, Morgens 9 Uhr, zustehenden Forderung ad 3000 Thlr. Gold sammt 4 pC. Zinsen pro anno seit dem 1. November 1872,
- 8., wegen der, dem Hausmann Johann Ulrich Janssen zu Kuhuse aus Ingrossat vom 13. Mai 1871, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, begleichenden Forderung ad 1000 Thlr. Gold sammt 4 pC. Zinsen pro anno seit dem 1. Mai 1872,
- 9., wegen der von der vorstehend Biffer I. gedachten Häuslingsstelle an den Besitzer des Landguts „Finkenneß“ alljährlich um Michaelis zu entrichtenden Grundsteuer von 5 Thlrn. Gold, restirend seit Michaelis 1872,

indem diese Forderungen und Ansprüche auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden sollen.

Präclufobescheld erfolgt am

23. Januar 1873.

Sever, 1872 Novbr. 26.

Amtsgericht, Abth. II.

F ü r g e n s.

Albers.

Verpachtungen.

Verpachtung

von

Stückländereien.

Als Bevollmächtigter des Herrn Grafen E. zu Inn- und Kniphausen zu Lühburg habe ich die Martini d. J. aus der Pacht gefallenen Kniphauser Burg- und Borwerfsländereien, als:

- 1., den Hamm Nr. 13, Parz. 193, 16
Matten 143 □M.,
- 2., den Hamm Nr. 12, Parz. 192, 6
Matten 36 □M.,
- 3., den Hamm Nr. 6., Parz. 186, 7
Matten 73 □M.,
- 4., den Hamm Nr. 5, Parz. 185, 3
Matten 128 □M.,
- 5., den Hamm Nr. 4, Parz. 180, 7
Matten 33 □M.,
- 6., den Hamm Nr. 2, Parz. 179, 9
Matten 128 □M.,
- 7., den Hamm Nr. 15, Parz. 133/134,
3 Matten 109 □M.,
- 8., den Hamm Nr. 9, 10, 11, Parz. 190/91,
9 Matten 67 □M.,
- 9., den Hamm Nr. 4, Parz. 216, 9
Matten 24 □M.,
- 10., den Hamm Nr. 5, Parz. 117, 9
Matten 71 □M.,
und dann
- 11., der Hamm Nr. 187, Parz. 187, 10 Matten
13 □M., als Pflugland,

zum Gebrauch als Weideland,

vom 1. Mai 1873 an, auf mehrere Jahre zu verpachten.

Es ist hierzu Termin auf

Dienstag, den 10. Decbr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Reelfs Wirthshause auf der Burg Kniphausen angesetzt und werden Pachtliebhaber hiemit eingeladen.

Sengwarden, 1872 Decbr. 2.

H e b d e n.

Die von der Wittwe des weil. Arbeiters Keent Diederich Schröder bisher benutzte, am Deiche hinter Altheppens belegene Wohnung nebst Stall und Gartengründen soll auf das Jahr vom 1. Mai 1873 bis dahin 1874 am

Freitage, den 13. Decbr. d. J.,

Abends 6 Uhr, in Deltermanns Wirthshause zu Altheppens öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Pächter leicht Gelegenheit haben wird, eine Deichstrecke beim Hause ebenfalls in Pacht zu erhalten.

Heppens, 1872 Novbr. 28.

R o h.

Der Bahnwärter G. Hinrichs zum Bandt will seine, am Bulsterdeich belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem zu 2 Wohnungen bequem eingerichteten Wohnhause mit großem Garten,

am 18. d. M., Nachm. 5 Uhr,

in J. Dierks Wirthshause zu Sanderaltenhof auf 3 Jahre öffentlich verheuern lassen.

Einem Pächter des Ganzen wird der Vorzug gegeben.

Mariensiel, 1872 Dec. 4.

D. N o r d h a u s e n.

Verpachtungen.

Der Dienstknecht G. H. E. Heeren zu Neuen-deraltengroden läßt am

Montag, den 9. Decbr.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

den beweglichen Nachlaß seiner kürzlich verstorbenen Eltern, bestehend in:

einer jungen Ziege, 2 vollständigen Betten, 1 fries. Wanduhr, 1 Kleiderschrank, Tischen und Stühlen, allerlei sonstigen Haus- und Küchengeräthen, 1 Karre, mehreren Arbeitergeräthen, 1 Fuder Torf, 1 Haufen Rappstroh und andern vorkommenden Sachen,

im Sterbehause seiner weil. Eltern zu Schaar öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist verlaufen.

Schaar, den 2. Decbr. 1872.

H. E. Cornelissen, Auct.

Schweineverkauf

zu Heidmühle.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk aus Pattersum läßt am

nächsten Donnerstage, den 12. d.

Mts., Nachmittags 1 Uhr anf.,

in des Wirths Janssen zur Heidmühle Behausung

ca. 40 bis 50 Stück große und kleine

Schweine,

bester Race, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verlaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Decbr. 5.

v. Cölln.

Am Freitag, den 13. Decbr.,

Nachmittags,

läßt Bunk in Peters Wirthshause zu Gohenkirchen

mehrere große und kleine Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verlaufen.

Käufer ladet ein

L a d d i e n , Auct.

Schweineverkauf

zu Koffhausen.

Der Handelsmann Friedrich Kode aus Barel läßt am

Freitage, den 13. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Franzen zu Koffhausen Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und

kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 Decbr. 1.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hermann de Witt in Sever läßt am

**Sonnabend, den 14. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
bei des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine

Schweine,

bester Race, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 Decbr. 1.

v. Cölln.

Am

**Sonnabend, den 14. Dec. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

werde ich für den Handelsmann Bunk in Hattersum

**40 Stück große u. kleine
Schweine**

im Thiele'schen Gasthose zu Neufunnisfel öffentlich verkaufen.

Kaufliebhaber werden dazu geladen.
Carolinensfel, den 5. Decbr. 1872.

D m m e n, Auct.

Der Hausmann H. F. Menssen zu Graffschaft läßt am

**Sonnabend, den 14. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei seiner Behausung
zu Quanens, Gemeinde Wiefels:**

verschiedene alte Baumaterialien, worunter namentlich auch mehre noch brauchbare Fenster mit Glas und Rahmen, sowie eine Quantität Dachziegel, eine Parthie Brennholz und Sträucher in passenden Haufen, auch 10 Eschen- und starke Weidenbäume auf dem Stamm

mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich präcise einfinden.
Sillenstede, 1872 Dec. 3.

A. Tiemens.

Kirchenfache.

Am 9. und 10. Decbr. d. J., Morgens 9 bis 12 Uhr, werde ich zur Waddewarder-Kirchencasse in Popken Wirthshause erheben:

Kirchengemeindeländheuer, Kirchenumlage, a Gras 2 gr. 4 sw., Kirchengrundheuer, Erbheuer, Stolgebühren.

Ulfenburg, Novbr. 30. 1872.

A. F. Mammen.

Schul-Sache.

Zur Hebung der diesjährigen Horumersteler Schulanlage ist Termin angesetzt auf:

Montag, den 9. Decbr., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Deichgräbers Gasthause zum Nebenkrüge,

Dienstag, den 10. Decbr., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Follers Gasthause zu Kaiserhof,

Mittwoch, den 11. Decbr., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Kruse Gasthause zu Horumerfel.

Es wird gehoben:

- 1., vom Grundbesitz a Stück 7 $\frac{1}{2}$ gr.,
- 2., drei Viertel des jährlichen Steuerfaches.

Horumerfel, 1872.

F. Dirks, Schuljurat.

Wegsperre.

Wegen Anlegung einer neuen Brücke ist der Dannhalmer Weg vom 9. bis zum 21. d. M. den Fuhrwerken gesperrt.

Sever, 1872.

J. A.:

Joseph D. Josephs.

Notifikationen.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener Jüngling, der Schreiber zu werden wünscht, kann Ostern oder Mai bei mir eine Stelle erhalten.

Sillenstede, 1872 December 4.

A. Tiemens, Rchskr.

Am 8. December

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

B. Harms, zum Preussischen Adler,
bei Neustadtgöden.

An jedem Sonntage

Club

für junge Leute

bei P. Janssen, Altgarmöfel.

Am Dienstag, den 10. Dec.,

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

Fr.-Aug.-Groden. L. H. Gerdes Ww.

Meinen Prämien-Stier empfehle ich zum Decken.
Deckgeld wie vorhin.

Waterlood.

J. R. Janssen.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einem landwirthschaftlichen Haushalt als Haushälterin thätig war, gute Zeugnisse besitzt und auf Verlangen sofort eintreten kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres erfährt man in der Expd. d. Blattes unter Nr. 89.

Zu verkaufen.

Eine Lohkufe, so gut wie neu.

Sandel.

Ricklefs.

Puppen in sehr großer Auswahl, darunter Schrei-Puppen mit Haar, von 2 gr. an, sowie Gestelle, Porzellan- u. Holzköpfe in allen Sorten bei

A. F. Kemmers.

Auf sofort oder Ostern ein Lehrling.

Fedderwarden.

L. Collmann,
Schuhmacher.

Schlafbröde.

Schlafbröde.

Mein bekanntes
Tuch- und fertiges
Herren-Garderobe-Lager

empfehle zu Weihnachts-Einkäufen unter billiger Preisstellung an-
gelegentlichst.

A. König, St. Annenstraße.

Um gänzlich mit meinem Pelzwaaren-Lager zu räumen, beginnt mit
heutigem Tage mein

Pelzwaaren-Ausverkauf.

Besonders zu empfehlen sind:

- Reise-Pelze von 25 Thlr. an,
- Altis-Muffen von 6 Thlr. an,
- feine Bisam-Muffen von 3 Thlr. an,
- Ustrachan-Muffen von 3 Thlr. 15 gr. an,
- braune Muffen von 2 Thlr. an,
- Kinder-Muffen von 20 gr. an,
- Altis-Boas von 5 Thlr. an,
- Bisam-Boas von 1 Thlr. an,
- braune Boas von 1 Thlr. 15 gr. an,
- braune Kragen von 1 Thlr. an,
- Fußkörbe von 2 Thlr. an u. c.

Sämmtliche Waaren sind dauerhaft und elegant gearbeitet. Trotz
der großen Steigerung von Pelzwaaren bin ich im Stande, durch frühzeitige
Einkäufe der Felle zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

Jeder gekaufte Gegenstand kann bis zum 31. Dec. d. J. wieder um-
getauscht werden.

Sever, Decbr.

J. Meyerhoff,
Kürschner.

Von heute an verkaufen wir der vorgerückten Jahreszeit wegen

Winter-Paletots, Jacken u.

zu Einkaufspreisen.

Sever, Decbr. 2.

E. B. Janssen Söhne.

Von Rappkuchen erhielt ich neue Sen-
dung.

Sever.

R. G. Mehrrens.

Ananas, direct von Havana bezogen,
in 1/1, 1/2 und 1/4 Büchsen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.



Mit meiner

Weihnachts-Ausstellung

fertig, lade ein geehrtes Publikum von nah und fern zu recht fleißigem Besuche ganz ergebenst ein.

Mein Lager bietet eine reichhaltige Auswahl in weißen und decorirten Porzellan-, hübschen böhmischen Glas- und Crystall-Sachen, Bronze-, und Thonwaaren neuesten Dessins, modernen Tisch-, Hänge- und Wandlampen, lackirten achteckigen und konischen Torflasten mit und ohne Deckel, Kohlenkasten, Vogelbauern, Gießkannen, Karaffen, Untersäzen 2c. 2c.

Ferner empfehle Blech-, Messing- u. Neusilber-Waaren, Damen-Schmuck-Artikel, Parfümerien, Spielsachen, Puppen, Weihnachtslichte, Leuchtkugeln, Lichte 2c. 2c.

Zeuer, Wangerstraße.

C. Löbelmann.

Gänzlicher Ausverkauf.

Fortwährender, vielseitiger Ansprache ferner zu genügen, haben wir uns weiter entschlossen, unser Lager auch noch mit neuen Sachen für den Weihnachtsbedarf zu ergänzen und solche gleichfalls dem Ausverkauf beizuschließen. Wir empfehlen davon namentlich:

neue Damen-Winter-Paletots und Jacken, Kleiderstoffe, Regenmäntelstoffe, Baschlitz, Capuzen, Pelzcra-vatten und wollene Stragen, gestrickte Wollsachen aller Art; ferner schwere Buckskins und Rockstoffe, sowie krimpffreie Flanelle, Coatings, Boje und wollene Unterkleider.

Sämmtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen.

Zeuer.

L. L. Friese Wwe. u. Co.

Die von mir auf nächsten Mai zur Verpachtung ausgetobene Wohnung mit großem Obst- und Gemüsegarten, sowie einer Kuh- und Schafweide in unmittelbarer Nähe des Hauses ist bis jetzt nicht verpachtet. Unter Umständen bin ich auch nicht abgeneigt, Wohnung und Garten allein zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich in den nächsten Tagen bei mir einfinden.

Sillenlede, 1872 Decbr. 4.

Weyert Freese.

Jeden Donnerstag

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

Zeuer, Blauestraße.

F. J. Liark.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai k. J. ein Schmiedelehrling und auf Mai ein werkverständiger Schmiedegesell.

Letten.

J. Simming.

Pendulen und Regulateurs mit
Schlagwerk von 12 Thlr. an.

Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.

Mein

Uhren

Lager

halte bestens empfohlen.

August Schwabe,

Jever, Schlachtstraße.

Musikdosen und Nähmaschinen.

Große Auswahl amerik. und Schwarzwalder Uhren.



Zu

Weihnachten

halte ich mein Lager von
Hinterladern, Percussionsflinten,
Revolvern,
sowie sämmtl.

Ladeapparaten zu Hinterladern

bestens empfohlen.

Für Sicherheit und guten Schuß wird garantiert.
Alle Flinten nehme in Tausch an.
Jever, 1872.

Aug. Siefken.

Complete

Pferdegeschirre

in allen Sorten, als: Geschirre mit Neussilberbeschlag,
Messingbeschlag und Schwarzbeschlag, empfiehlt
Jever.

Sattler F. Popken,
neben dem schwarzen Adler.

Vertrauen bringt Glück.

Original-Staats-Prämien-Loose
sind von allen Regierungen zu spie-
len erlaubt.

Jedes Loos muß gewinnen. Der höchste Ge-
winn ist event.:

100,000 Thlr.

und der kleinste Gewinn hat einen Werth von 2
Thlern.

Die Ziehung geschieht in 7 Abtheilungen, de-
ren erste schon am 18. und 19. Decbr. d.
J. stattfindet, und folgen die übrigen schon in
den nächsten Monaten.

Die Haupttreffer sind event. 100,000,
speciell aber 60,000, 40,000, 30,000,
20,000, 16,000, 12,000, 10,000, 2mal
8000, 3mal 6000, 5mal 4800, 1mal
4400, 12mal 4000, 11mal 3200, 10mal
2400, 32mal 2000, 5mal 1600, 64mal
1200, 121mal 800, 6mal 600, 3mal
480, 256mal 400, 306mal 200, 6mal
120, 402mal 80, 16,400mal 44 Thaler
preuß. Grt. u. s. w. u. s. w. zusammen
36,000 Gewinne.

Der Preis dieser Original-Loose ist:

für ein Ganzes nur 2 Thlr.,

" " Halbes " 1

" " Viertel " 1/3 Sgr.

und werden solche vom Unterzeichneten gegen
Uebersendung des Betrages durch Postanweisung
oder Brief, oder auch gegen Postvorschuß prompt
und verschwiegen nach allen Gegenden versandt.

Bei einem solchen, auf der solidesten Basis
gegründeten Unternehmen kann man mit Bestimm-
theit auf die regste Theilnahme rechnen, daher
mache man die Bestellungen sofort, weil voraus-
sichtlich die Loose schon lange vor Beginn der
Ziehung vergriffen sein werden und von hoher
Regierung über die bestimmte Zahl hinaus, den
Gesetzen nach, keine nachgeliefert werden.

Alle Aufträge beliebe man daher bald an den
Unterzeichneten zu richten, welcher mit der Abgabe
dieser Loose von hoher Regierung beauftragt ist
und von dem die größte Pünktlichkeit ver-
langt werden kann.

Carl Semme,

Haupt-Comptoir
in Braunschweig.

NB. Wer es unterläßt, dem Glück ein Fen-
sterchen zu öffnen, hat es oft sich selbst zuzuschrei-
ben, daß er trotz aller Mühen und Arbeiten nie
auf den Standpunkt des Wohlergehens gelangt,
wobin ihn ein derartiger Versuch so schnell erheben
kann.



Uhren



Jever.

empfiehlt

G. Jansse u.

[] Wein completes Lager []

Berliner Damen-Mäntel, Paletots, Jaquettes & Jacken

empfehle ich bei billiger Preisstellung angelegentlichst.
A. König, St. Annenstraße.

Champignons, beste nonpareille Cappern, feine Genneser-Succade, cand. Orangenschaa- len, f. Vanille, besten kl. Cardemom, sowie alle sonstigen Gewürze in bester frischer Waare empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Zu
Weihnachtsgeschenken

passend empfehle meine messingenen u. eisernen Plätt- und Kohlen-Eisen mit und ohne Schornstein, auch Plättkohlen dazu.

J. G. Müller
am alten Markt.

Geichte Decimalwaagen, $\frac{1}{2}$ —8 Ctn. Tragkraft, mit und ohne Schiebgewicht, ge- ichte Tafelwaagen, 10 und 20 Pfd. Trag- kraft, sowie Laubsägenbogen, Plätt- und Kohleneisen, mess. Mörser u. s. w. sehr billig bei

Sever. K. G. M e h r t e n s.

Unsere Severischen Soldaten in Frankreich schei- nen an Langerweile zu leiden; dieselben sandten an die Expedition d. Bl. folgendes Schreiben:

„Pont à Mousson.

Heirathsgesuch.

Auf diesem jezt nicht mehr ungewöhnlichen Wege suchen einige Severländer, welche in den Reihen der Vaterlandsvertheidiger ihre Dienstzeit in Frankreich ab- dienen und gerne ein deutsches Mädchen als Liebste daheim hätten, eine treue Lebensgefährtin. Bedin- gung ist: Anmuth und Redlichkeit.

Adresse und Portrait an die Redaction d. Bl. zu senden.“

Faden-, Figuren- und Röhrennudeln in frischer Waare, Perl- und Topyaccosago, Eiergrauen, Perlgrauen in verschiedenen Sorten, frische Eiergrüße, feinste Reis- und Patentstärke empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Muscato-Rosinen $4\frac{1}{2}$ gf., Corin- then 4 gf., süße Mandeln 9 gf. pr. Pfd., sowie alle anderen Waaren in bester Qualität empfiehlt

Aug. Jarig.

A n z e i g e.

Der Schauspieldirector Herr Müller beabsichtigt, wie neulich in Wittmund, auch hier am Dienstag, den 17. d. Mts., eine Extra-Vorstellung zu geben, deren Ertrag zur Hälfte zum Besten für die von der Ueberschwemmung an der Dfsee so schwer Heimge- suchten dienen und mir zur Weiterbeförderung an ein Hülfscomitee überwiesen werden soll.

So wie einst den Bewohnern von dieser Küste, als solche von den Sturmfluthen verheert war, von nah und fern Hülfe zu Theil wurde, ebenso mögen die heutigen Nachkommen in Erinnerung daran, sich angetrieben fühlen, auch der von der Ueberschwem- mung Heimgesuchten an der Dfsee zu gedenken und gern unterstützen, was zur Linderung der dort herr- schenden, unsäglichen Noth und des Elends beisteuern kann.

Mit Rücksicht hierauf sowohl, als auch in An- erkennung der Humanität des Schauspieldirectors, Herrn Müller, möge daher das Publikum sich zu dieser Vorstellung recht zahlreich einfinden.

Billets sind zu dem gewöhnlichen Preise bei mir zu haben.

Carolinenfiel, den 4. December 1872.

M. H. Meent s.

Gold,

und

Silberwaaren

in Auswahl empfiehlt

Heinr. Janssen,
Goldarbeiter.

Sever, Neuestraße.

Donnerstag, den 12. December,

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

Waddewarden. Wilhelm Popken.

G e s u c h t.

Auf gleich eine Magd.

Sander-Sceedich, 1872 Dec. 5.

K. L o h e.

Feines Dampfmehl erlasse 16 Pfd.
für 1 Thaler.

Aug. Jarig.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Weidner u. Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 192 des Feverschen Wochenblatts vom 7. December 1872.

Notifikationen.

Der Kaufmann und Gasholth Hr. J. G. Freese hierf. beabsichtigt sein am Hafen zu Hooftiel und hart an der nach Wilhelmshaven führenden Chaussee belegenes, z. B. von ihm selbst bewohntes Haus mit Garten und Regelbahn, l. Mai 1873 anzutreten, zu verkaufen.

In dem Hause ist seit längeren Jahren Handlung, Wirthschaft, sowie Bäckerei mit Erfolg betrieben und befinden sich in demselben namentlich 1 Tanzsaal, 1 großer wasserfreier Keller, geräumige Scheune, Pferde- und Kuhställe und 1 Cysterne. Das Haus ist in einem sehr guten Zustande erhalten und kann auf Wunsch fast sämmtliches Inventar, sowie das ganze Waarenlager, zu einem mäßigen Preise mit übertragen werden.

Kaufliebhaber wollen sich ehestens an Verkäufer selbst oder an mich wenden.
Hooftiel, 1872.

J. H. Gerriets.

Hübsch garnirte seidene
Schürzen

empfehl

Carl Wöhlmann.

Mein Lager
von

Schlittschuhen,



vorzuziehen auch die echten Stahlkäufer mit und ohne Ledet, als die besten anerkannt, sowie messingene Kappen zum Aufschrauben, bringe ich in gütiger Erinnerung und halte solches bei billigen Preisen bestens empfohlen.

Sever, Schlachtstraße.

Chr. Klooss,

Messerschmied.

Seidene

Regenschirme

empfehl

Carl Wöhlmann.

Mäntel

für Knaben und Mädchen

empfehl in großer Auswahl

Sattler H. Popken
neben dem schwarzen Adler.

Gesucht.

Auf nächstes Frühjahr ein zuverlässiger Arbeiter im Jahraetw.

Auch ist eine Wohnung mit gutem Gartengrund zu vermieten.

Forum.

Hr. Graepel.

H. Lotzmann zu Hoofteler A. D. wünscht die Hauptwohnung seines von ihm selbst bewohnten Hauses mit Obst- und Gemüsegarten, sowie 2 Gärten besten Pfluglandes, wovon $\frac{1}{2}$ mit Roggen bestellt, auf Mai 73 anzutreten, zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich ehestens an Verpächter selbst oder an Unterzeichneten wenden.
Hooftiel, 1872.

J. H. Gerriets.

Süße und bitt. Chocolate, eisenhaltige Chocolate, Puderchocolate in verschiedenen Sorten und frischer Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zum bevorstehende Feste empfehle ich: Bukskin, Double, Satin, Ericot, Luche u., ferner Unterziehzeuge, Umbind- und Taschentücher, Schlipse, Flanell und Coating, fertige Unterhosen und Jacken.

Förrien, 1872 Debr.

C. B. Gerken.

Rein indischen Syrup und Farin, so wie süße und bittere Mandeln, Succade, candirte Orangenschalen, Cardemom, Citronenöl u. halte bestens empfohlen.

P. Koeniger.

Neueste Kleiderstoffe, Orleans, Paramatta, Camilla-, Pique- und gewöhnl. Cattun, Druckcattun, gebt. und ungebl. Stouts, Pardend, Halbleinen, Schirtings, Gerstenkorn-; leberzüge, baumwoll. Zeug u. empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Förrien, 1872 Dechr.

C. B. Gerken.

Jagdtafchen.

Für Jäger halte ich zu Weihnachten eine sehr große Auswahl von den neuesten Jagd- und Patronentaschen in Ledet und Segeltuch mit und ohne Netz, deutsches, brüsseler und pariser Fabrik, bei billigen Preisen bestens empfohlen.

Sever, 1872.

Aug. Steffen.

Große und kleine Kapuzen und Ba-schlieds, Seelenwärmer, Manteltücher, Shawls, Fanchons, Handschuhe, Jacken, Besatzgegenstände u. kann ich, trotz der hohen Coniunctur, zu den alten billigen Preisen verkaufen.

Förrien, 1872 Dechr.

C. B. Gerken.



Weihnachten 1872.



Reiche Auswahl
zu Geschenken
passender Gegenstände.

Das Feinste und Neueste
in
Galanterie,
Bijouterie-, Glas-,
Crystall-, Porzellan-
und
Ebonwaaren.

Reizende Spielsachen
für Kinder jeden Alters.

Geschmackvolle und practische
Korbwaaren
u. s. w.

**E. M. Hillers Wwe.,
Sever,**

ladet zu zahlreichem Besuche
ihrer diesjährigen

**Weihnachts-
Ausstellung**

ganz ergebenst ein.

Lichte, Candelaber
und
Verzierungen
für den Weihnachtsbaum.

Reiche Auswahl
zu Geschenken
passender Gegenstände.

Prachtvolle
Lampen und Vasen.

Feine
geschnitzte Holzwaaren.

Feine
lackirte Blechwaaren.

Grosses Lager
feiner und eleganter
Herren-, Damen-
und
Kinderstiefel u. Schuhe.

Gypsfiguren u. Consolen
u. s. w.

Bunte Weihnachtsbaumlichte in Wachs
und Paraffin, sowie gereifte und glatte Parf.-
und Stearin-Tafel-Lichte halte in großer
Auswahl zu billigen Preisen empfohlen.
J. G. Sarenberg.

Schützenhof.

Zu der am Sonntag stattfindenden
Reh-Partie
können bis Sonntag, Nachmittags 4 Uhr,
Plätze belegt werden.

Chr. Bäker.

Grüne Erbsen, 50 Pfd. (= 1 Scheffel)
1 Thlr. 20 gr.,
do. do. beste Sorte, 50 Pfd. (= 1
Scheffel) 2 Thlr.,
empfiehlt
J. G. Sarenberg.

Speck

in dicker feiner Waare empfiehlt billigt
J. H. G. Düser.

Sever, St. Annenstraße.

Dochtgarne, gebleicht und ungebleicht,
zu Lampen und Kerzen, empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Kron-Altis-Muffen, Kra-
gen, Boas und Manschetten
empfiehlt in größter Aus-
wahl

**D. Folders.
Sever, Schlachttstraße.**

Gänseleber-Pasteten

von J. G. Hummel in Straßburg em-
pfehl
P. Koeniger.

 Tisch- u. Hängelampen
gebe, um damit zu räumen, äu-
ßerst billig ab.

Wabbewarden. C. B. Janssen.

Reublierte Zimmer mit Kammern habe ich zu
vermieten.

J. G. R. Bölsfel Wittwe.

Unterzeichneter hat noch circa 200 Ruthen
Bühlschlöte in Accord auszugeben.

Sanderahm, Novbr. 29. 1872.

A. A. Jagen.

Haupt-Gewinn ev.
300,000 Mark
Neue Deutsche
Reichs-Währung.

Glücks-
Anzeige.

Die Gewinne
garantirt
der Staat.

Einladung zur Theilnahme an den
Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten großen
Geld-Lotterie, in welcher über
5 Millionen 400,000 Mark
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie,
welche plangemäß nur 69,000 Loose enthält, sind
folgende: nämlich 1 Gewinn eventuell 300,000
Mark Neue Deutsche Reichswährung oder 100,000
Thaler Pr. Crt., speciell Mark Crt. 150,000,
100,000, 75,000, 50,000, 40,000, 30,000,
25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, 5mal 12,000,
1mal 11,000, 12mal 10,000, 11mal 8,000,
10mal 6,000, 32mal 5,000, 5mal 4,000, 64mal
3,000, 122mal 2,000, 265mal 1,500, 1,200 und
1,000, 714mal 500, 300 und 200, 16,408mal
110 und 100, 18,340mal 50, 20, 15, 10 und
5 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten
in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinn-Ziehung ist amtlich auf den
18. und 19. December d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Original-Loos nur 2 Thlr.
das halbe do. nur 1 Thlr.
das viertel do. nur 15 Sgr.

und werden diese vom Staate garantirten Original-
Loose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte
Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß
selbst nach den entferntesten Gegenden von mir
versandt.

Jeder der Theilnehmer erhält von mir neben
seinem Original-Loose auch den mit dem Staats-
wappen versehenen Original-Plan gratis und nach
stattgehabter Ziehung, sofort die amtliche Ziehungs-
liste unaufgefordert zugesandt.

**Die Auszahlung und
Versendung der Gewinnelder**

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt
und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine
Posteinzahlungskarte machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen
vertrauensvoll an

Samuel Heckscher senr.,

Banquier und Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Von den bekannten billigen
Goldfachen,

goldenen Herren- und Damenuhren
traf wiederum eine bedeutende Sen-
dung bei mir ein und halte ich solche,
namentlich zu Weihnachtsgeschenken,
bestens empfohlen.

Jever.

A. Holstein.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Uebergabe
des Geschäfts machen wir hiedurch
aufmerksam, daß unser aus allen
Neuheiten für diese Saison bestehendes
und namentlich zu Weihnachtseinkäufen
versehenes Lager bis spätestens zum

15. Januar 1873

geräumt sein muß. Es bietet sich
jetzt eine Gelegenheit, billig zu kaufen,
indem zu nur jedem annehmbaren
Preise verkauft werden soll.

Da der Ausverkauf am

Sonntag,

den 1. December d. J.,

beginnt, versäume es Niemand, seinen
Winter- und Weihnachtsbedarf
einzukaufen, denn es wird nirgends
billiger verkauft als bei der Firma:

**S. J. Schwabe Söhne
in Jever.**

Ich bin bemüht gewesen, mein
Manufactur-Waaren-Lager
auf das sorgsamste zu completiren, und hebe
besonders hervor:

schwere Winter-Rockstoffe, schwarze Luche,
Buckskins, Tricots, sämmtlich in $\frac{3}{4}$ br.
Waare, von 1 Thlr. die Elle an bis 3
Thlr. die Elle, Coating und Flanelle in
blau, weiß und bunt, sowie eine große
Auswahl Kleiderstoffe von 3 gr. an die
Elle bis zu der feineren Waare in
Wolle und Halbseide.

Waddewarden, Novbr. 27. 1872.

C. B. Janssen.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste
Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstos-
sen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Ma-
genbeschwerden, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ -Original-Packeten
mit Gebrauchsanweisung à 9, 5 und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. nur
allein acht und direct bezogen von

Bwe. G. M. Hillers, Jever.
Aug. Werner, Alt-Heppens.

Dieser Tage erhielt ich wieder neue Sendung Respiratoren mit dopp. und 4fachem Gold- und Silbergitter, auch verstellbarem dito, Injections-Sprizen in Silber, Neusilber und Hartgummi, Nadeln in allen Fassungen, sowie Reinigungsdrähte u. s. w.

Reparaturen, wie Einsetzen neuer Nadeln, Glas-cylinder zc. werden rasch besorgt.
Sever, 1872.

Aug. Sieffen.

Hiermit erlaube ich mir, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß meine Gastwirthschaft aufs vollständigste eingerichtet ist, und bitte deshalb um vielen Zuspruch.

Zugleich bemerke ich, daß jeden Montag- und Freitag-Abend

Club

und jeden Sonntag-Abend

Club für junge Leute

stattfindet, wozu ich freundlichst einlade.

Neuende, Vereinsplatz, Novbr. 27. 1872.

F. Th. Siems,
Gastwirth.

Soeben erhielt ich eine große schöne Auswahl feiner

Korbwaaren,

darunter hübsche Damenhandkörbe, Wandkörbe in ganz neuen Mustern, sowie Mützen-, Schlüssel-, Tisch- und Arbeitskörbe, Häkeletuis, Chautouillen, auch Garnituren, Puppenwagen, Wiegen und Möbeln.

Ferner Korbmöbeln aller Art, sämmtlich eigenes Fabrikat und dauerhaft gearbeitet, darunter Korbstühle von 2 Thlr. 15 gr. bis 8 Thlr., Blumentische, Blumenständer, Blumenampeln, Kinderstühle in diversen Sorten, Tafelstühle, Wiegen, Kinderwagen, Bettwärmer u. s. w.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Sever, Schlachtstraße.

L. Tholen, Korbmöbelgeschäft.

Ich kann noch mehreren Knechten und Mägden gute Herrschaften nachweisen, sowie Herrschaften gute Dienstboten.

H. S. Zimmermann
in Gottels.

Auf nächsten Mal ein Lehrling für ein Holz- und Colonia-waaren-Geschäft in hiesiger Gegend. Näheres durch die Expd. d. Bl. unter Nr. 87.

Der Webermeister H. F. Post zu Verbumerleige will seine auf dem Desterdeich, Gemeinde Lettens, belegene Häuslingsstelle zum Antritt auf den 1. Mai 1873 unter der Hand verkaufen und wollen Liebhaber sich am

9. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, in G. Cornelius Wirthshaus hieselbst zum Contrahiren einfinden.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann soll das gedachte Immobil am 9. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in Cornelius Wirthshaus auf ein oder mehrere Jahre vom 1. Mai 1873 an öffentlich meistbietend verpachtet werden und werden dazu Pacht-liebhaber eingeladen.

Höhenkirchen, 1872 Decbr. 1.

Oltmanns, Auct.

Heute haben wir uns veranlaßt gesehen, die Preise unserer sämmtlichen Tabacksfabrikate um einen Silbergroschen a Pfund zu erhöhen.

December 1. 1872.

Steinbömer u. Lubinus, Norden.

J. G. Schrimper,

E. Propping,

Joh. Troebner,

J. H. Post,

J. D. Schieferdecker, Barel.

M. D. Fimmen, Sever.

Oldenburg.

Das Fahren über mein Land untersage ich einem Jeden. Uebertretungen werden zur Anzeige gebracht.

Heidmühle.

Ch. Zingel.

Verlobungs-Anzeige.

Meine Verlobung mit Herrn Florenz Janßen aus Accum beehre ich mich hiermit allen Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen.

Sillenstedt. Katharine Eckhoff,
geb. Frerichs.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wurden erfreut

Haddien. S. Ohmstedt und Frau.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, meinen lieben Mann und unsern theuren Vater und Großvater, den Proprietär

W. Taddigs,

gestern Abend nach einer kurzen Krankheit im Alter von ungefähr 66 Jahren von unserer Seite zu nehmen. Hat trifft uns dieser Schlag, doch des Herrn Wille geschehe.

Entfernten Verwandten und Freunden bringen dieses, mit der Bitte um stille Theilnahme, zur Anzeige

die tiefbetrübte Wittwe,

Kinder und Kindeskinde des Entschlafenen.
Hootsiel, den 5. December 1872.

Danksgiving.

Wir sagen hiermit allen Denjenigen, welche unserm Onkel die letzte Ehre zu seiner Ruhestätte bewiesen haben, unsern verbindlichsten Dank.

Pütthausen.

Hilbert Hillers
und Angehörige.